

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0969/2006

Auskunft erteilt:

Frau Westphal

Ruf:

492 59 06

E-Mail:

Westphal@stadt-muenster.de

Datum:

16.11.2006

Betrifft

Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2007

Beratungsfolge

07.12.2006 Stiftungskommission

13.12.2006 Hauptausschuss

13.12.2006 Rat

Vorberatung

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2007 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

**Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

**Generalarmenfonds
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**Altenwohnungen Kirchhoffweg
288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus**

werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Begründung:

Mit den ursprünglichen **Wirtschaftsplanungen für das Jahr 2006** hatten die kommunal verwalteten Stiftungen ihren **Konsolidierungsauftrag** zunächst weitestgehend erfüllt und bis auf den bei der Stiftung Bürgerwaisenhaus noch geringfügig ausgewiesenen Mittelvorgriff alle Verlustvorträge aus Vorjahren wieder zurück geführt.

Bereits im laufenden Geschäftsjahr haben die Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes die finanziellen Auswirkungen der Beschlussfassungen von zusätzliche Stiftungsaktivitäten in einer Größenordnung von insgesamt rd. 267.000 Euro in ihre **Nachtragwirtschaftspläne 2006** (Ratsvorlage Nr. V/0959/2006) integriert.

Neben der Fortführung bestehender Projekte wie z.B. „Von Mensch zu Mensch“ oder „Privjet“ hat besonders die Neuaufnahme von Stiftungsförderungen die **Erfolgsplanung für das Jahr 2007** deutlich beeinflusst.

Mit der Übernahme der schulischen Lernmittelhilfen, der „Hilfen zur Familienplanung“ und der Zuschussung des Vereins Zartbitter e.V. wird die Stiftung Siverdes in 2007 zusätzlich 90.000 Euro verausgaben, die bislang vom städtischen Haushalt getragen wurden.

Mit den „Umzugshilfen“ für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen sowie der Übernahme des bisherigen Anteils des Sozialamtes am Projekt „Von Mensch zu Mensch“ wurden insgesamt rd. 76.000 Euro des ehemals städtischen Engagements durch Mittel der Stiftung Magdalenenhospital ersetzt.

Die Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus wird ab 2007 mit in das Handlungskonzept „Soziale Stadt“ eingebunden sein und die Stiftung Bürgerwaisenhaus wird Mittel für Präventionsprojekte der Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Wirtschaftsplanung berücksichtigen.

Durch diese insgesamt wieder **deutlich erhöhten Stiftungsaktivitäten** werden in 2007 bestehende Mittelvorträge aller kommunalen Stiftungen abgebaut bzw. geraten einzelne Stiftungen in erneute Mittelvorgriffe.

Mit diesen Entscheidungen werden allerdings die Konsolidierungsanstrengungen der letzten Jahre relativiert.

Das Wirtschaftsjahr 2007 der beiden Pfründnerhaus-Stiftungen wird geprägt sein durch nunmehr dringend notwendige Investitionen in die 140 Altenwohnungen im Altenzentrum Klarastift, an denen diese zu 40 bzw. 60 % beteiligt sind.

Auch aufgrund von Baumängeln bedürfen die Wohnungen einer umfassenden Sanierung ihrer Ausbaugewerke und haustechnischen Anlagen. Seit Jahren schon werden Maßnahmen dieser Art sukzessive bei jedem Mieterwechsel durchgeführt und haben kontinuierlich einen jährlichen Aufwand von teilweise mehr als 150.000 Euro verursacht.

In Absprache mit dem Immobilienverwalter der Stiftungen, der Wohn+Stadtbau GmbH, ist geplant, alle noch ausstehenden Wohnungen in einer Großmaßnahme - schwerpunktmäßig im Heizungs- und Sanitärbereich - und mit einem Volumen von rd. 500.000 Euro grundständig zu sanieren (siehe dem Wirtschaftsplan beigefügte Kostenschätzung der Wohn + Stadtbau).

Mit der Bündelung der Arbeiten ist beabsichtigt, die permanent hohen Defizite aus der Bewirtschaftung der Altenwohnungen zu vermeiden und gleichzeitig die Vermietbarkeit der Wohnungen dauerhaft sicher zu stellen.

Da diese Sanierungsmaßnahme keine Refinanzierung des eingesetzten Kapitals über die Mieten ermöglicht, ist die Aufnahme von Fremdmitteln nicht sinnvoll. In den Wirtschaftsplan der Eigentümergemeinschaft wurde das Investitionsvolumen daher vollständig als Aufwand des Jahres 2007

einbezogen. Das dadurch dort entstandene erheblich negative Ergebnis der Vermögensverwaltung ist in 2007 in voller Höhe von den beiden Eigentümerstiftungen zu tragen.

Die Wirtschaftspläne der Stiftungen Vereinigte Pfründnerhäuser und Pfründnerhaus Kinderhaus weisen durch diese Verlustübernahme Mittelvorgriffe von rd. 92.000 bzw. rd. 73.000 Euro aus.

Ziel wird es sein, mit den zukünftig deutlich geringer ausfallenden laufenden Instandhaltungen in den Altenwohnungen wieder Überschüsse zu erwirtschaften. Unter ansonsten unveränderten Bedingungen werden bei den Eigentümerstiftungen diese Mittelvorgriffe kurz- bis mittelfristig wieder abgebaut.

Alle weiteren **Bauprojekte der Stiftungen in 2007** wurden in den jeweiligen **Finanzplänen** verankert.

Bei der **Stiftung Siverdes** wurde die Sanierung der 23 Wohnungen an der Heissstraße inklusive des Umbaus der ehemaligen Gaststätte zu einer Wohngruppe für Menschen mit Behinderungen mit rd. 850.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme wird über öffentliche Förderungen zinsgünstig finanziert werden. Die Kostenschätzung der Wohn + Stadtbau sowie die liquiditäts- und erfolgsmäßigen Auswirkungen der Investition sind dem Wirtschaftsplan der Stiftung Siverdes in einer separaten Übersicht (Blatt 6 u. 7) beigefügt.

Die bauliche Erweiterung und Umgestaltung des Heim- und Pflegebereichs des Altenzentrums Klarastift (Ratsvorlage Nr. V/0577/2006), die aus Eigenkapital finanziert wird, wurde mit rd. 2,6 Mio. Euro im Finanzplan der alleinigen Gesellschafterin der gGmbH, der **Stiftung Magdalenenhospital**, veranschlagt.

Für die Errichtung der Wohnanlage für demenzerkrankte Menschen und ihre Angehörigen, Am Küchenbusch, in Gievenbeck (Ratsvorlage Nr. V/0856/2005) beinhaltet der Finanzplan der **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung** das Investitionsvolumen von rd. 2,4 Mio. Euro, das bis auf 860.000 Euro als öffentliche Förderung eigenfinanziert wird.

In komprimierter Form wurden für einen ersten Gesamtüberblick die wesentlichen Eckdaten der Wirtschaftspläne 2007 in tabellarischer Form den Einzelplänen vorangestellt (**Anlage 1**).

I. V.

Bickeböller

Anlagen:

Tabellarische Zusammenfassung der wirtschaftlichen Eckdaten 2007
Wirtschaftspläne der Stiftungen 2007